

Fakten und Daten zur Einwanderung in Deutschland

Material zum FES-Standpunkteseminar 2007

Thema: Lebenswirklichkeit der SchülerInnen
alter und neuer Zuwanderergruppen

Daten zur Einwanderung in Deutschland

Migration vor 1945

Migrationsergebnisse in der deutschen Geschichte I:

- Völkerwanderung
- Ansiedlung und Vertreibung von jüdischen Familien und Gemeinden – z.B. Übergriffe im Vorfeld der Kreuzzüge
- Nach dem 30jährigem Krieg: Protestantische Glaubensflüchtlinge aus Böhmen, Österreich und Frankreich nach Brandenburg/Preußen – Anwerbung von Arbeitern z.B. aus Holland sowie von Soldaten.
- Nach den polnischen Teilungen Ansiedlung z.B. von polnischen Bergarbeitern im Ruhrgebiet.
- „Rückholung“ von deutschstämmigen Bürgern aus Polen/Osteuropa ins „Reich“ nach dem 1. Weltkrieg und während der Nazizeit.

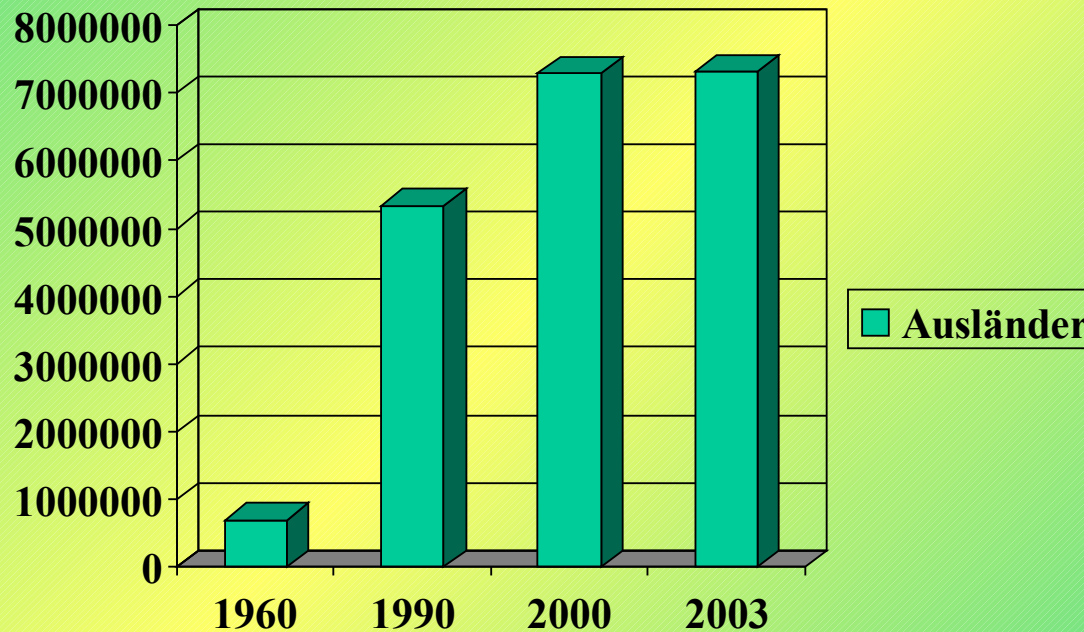
Daten zur Einwanderung in Deutschland

Migration

Exkurs Auswanderung

- Auswanderung nach Anwerbung durch die russische Zarin Ekatarina II nach Russland sowie nach Nord-Amerika (Auswanderungsverbot in Preußen)
- Auswanderung von politisch/literarisch Aktiven nach 1848
- Besiedlung der ehemaligen deutschen Kolonien im Kaiserreich
- Auswanderung nach Südamerika
- Nach dem 1. Weltkrieg weitere Auswanderung in die USA
- Nach 1945 bis ca. 1955 „Frolleins in die USA“ und verstärkte Auswanderung nach Amerika, Australien und Neuseeland
- Heute: Anhaltende Auswanderung von arbeitslosen Qualifizierten in die EU und alle Welt

Einwanderungsland Deutschland in Zahlen



1960: 686.200

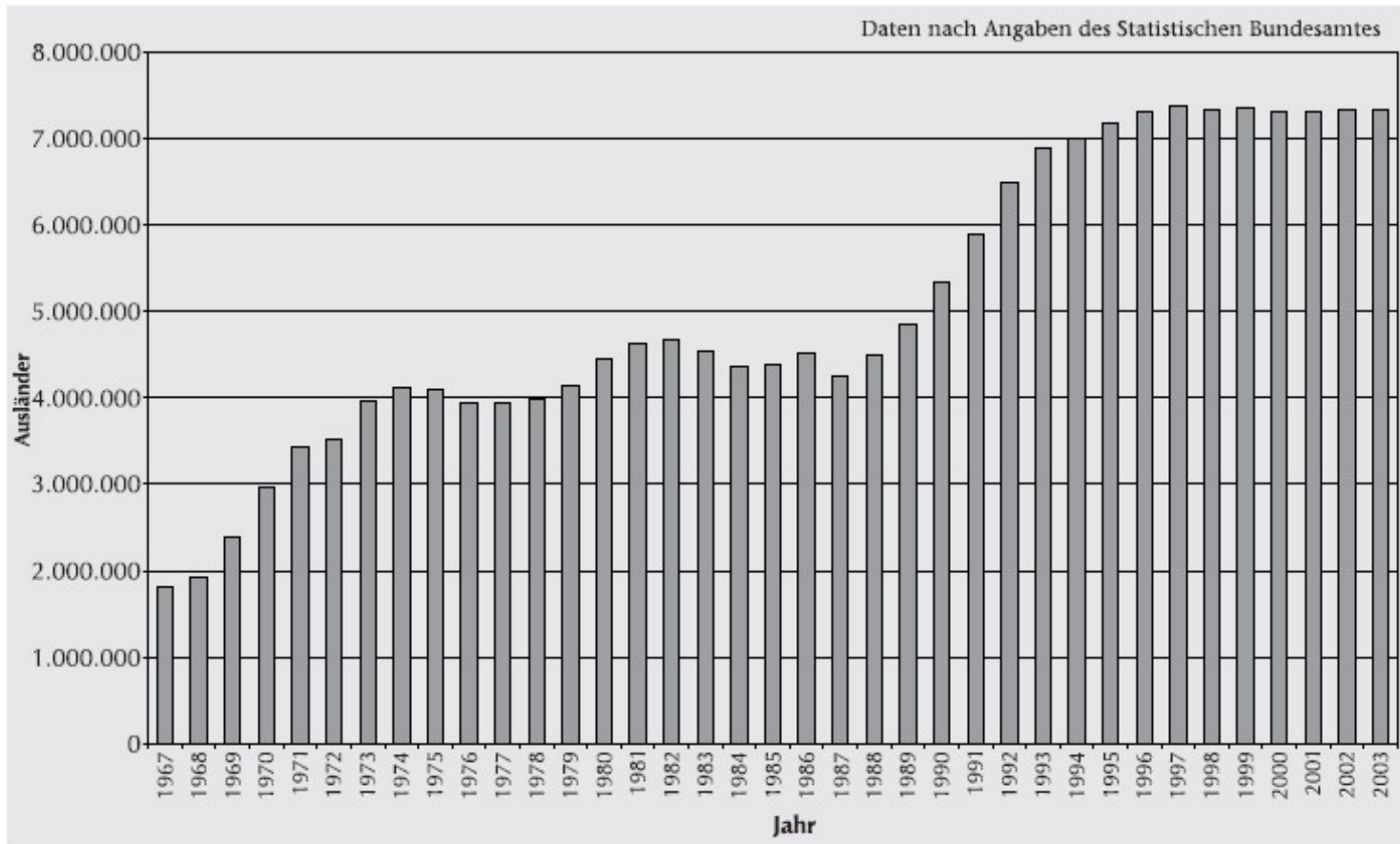
1990: 5.342.500

2000: 7.296.800

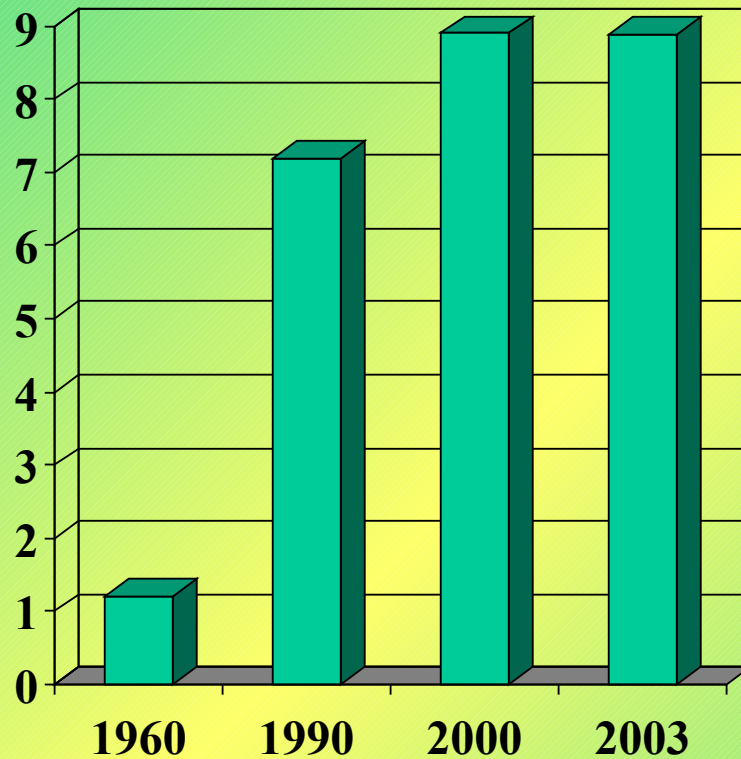
2003: 7.334.765

Einwanderungsland Deutschland

Abbildung 13: Ausländische Bevölkerung in Deutschland von 1967 bis 2003



Einwanderungsland Deutschland in Zahlen (Prozentanteil der Gesamtbevölkerung)



AusländerInnen
in %

Achtung: ab 1990
Gesamtdeutschland!

1960: 1,2 %
1990: 7,2 %

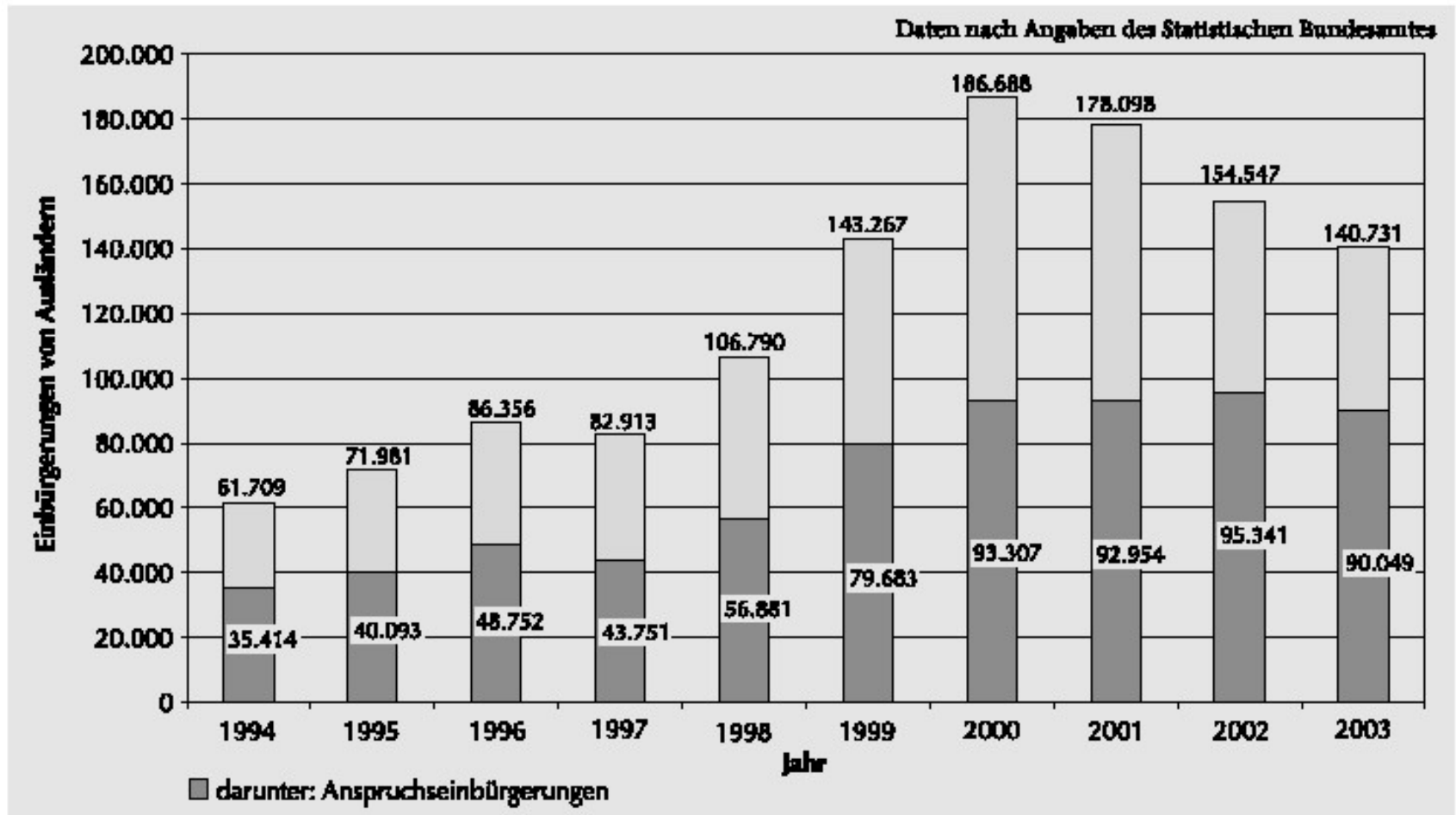
2000: 8,9 %
2003: 8,88 %

Einwanderungsland Deutschland in Zahlen (weitere Zuwanderer)

Ab 1990 Zuwanderung von ca. **4,2 Mio**
Aussiedlern aus Rumänien, Polen, Russland und
Kasachstan, die mit deutschem Pass eingereist,
in keiner Ausländerstatistik auftauchen!
So kommen als Migranten zu den **7,3 Mio**
AusländerInnen noch mehr als die Hälfte
Migranten hinzu!
Bis zum Jahre 2003 verwandelten sich
außerdem knapp **1,5 Mio** AusländerInnen durch
Einbürgerung in deutsche Staatsbürger!

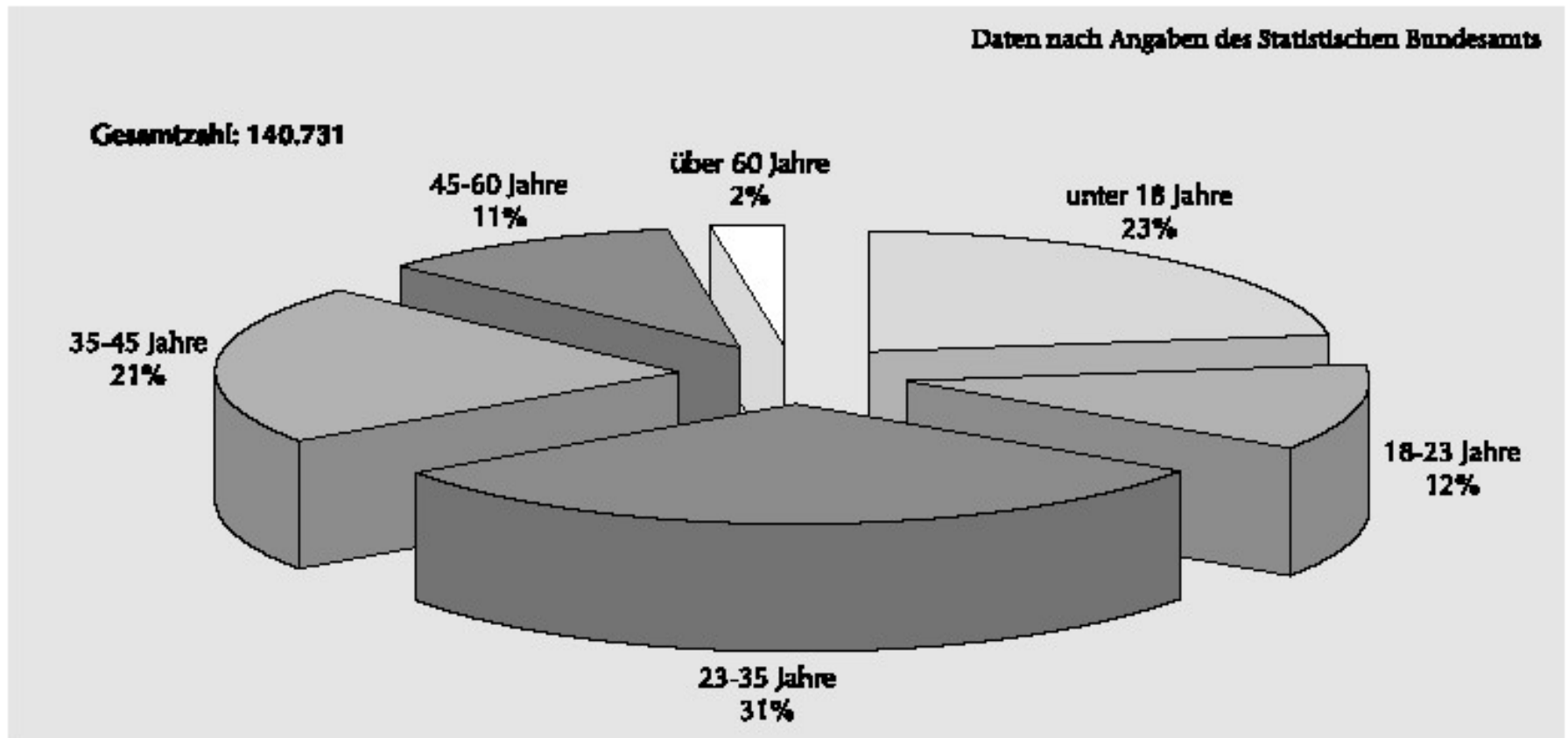
Einwanderungsland Deutschland in Zahlen (Einbürgerungen)

Abbildung 1: Einbürgerungen von Ausländern von 1994 bis 2003



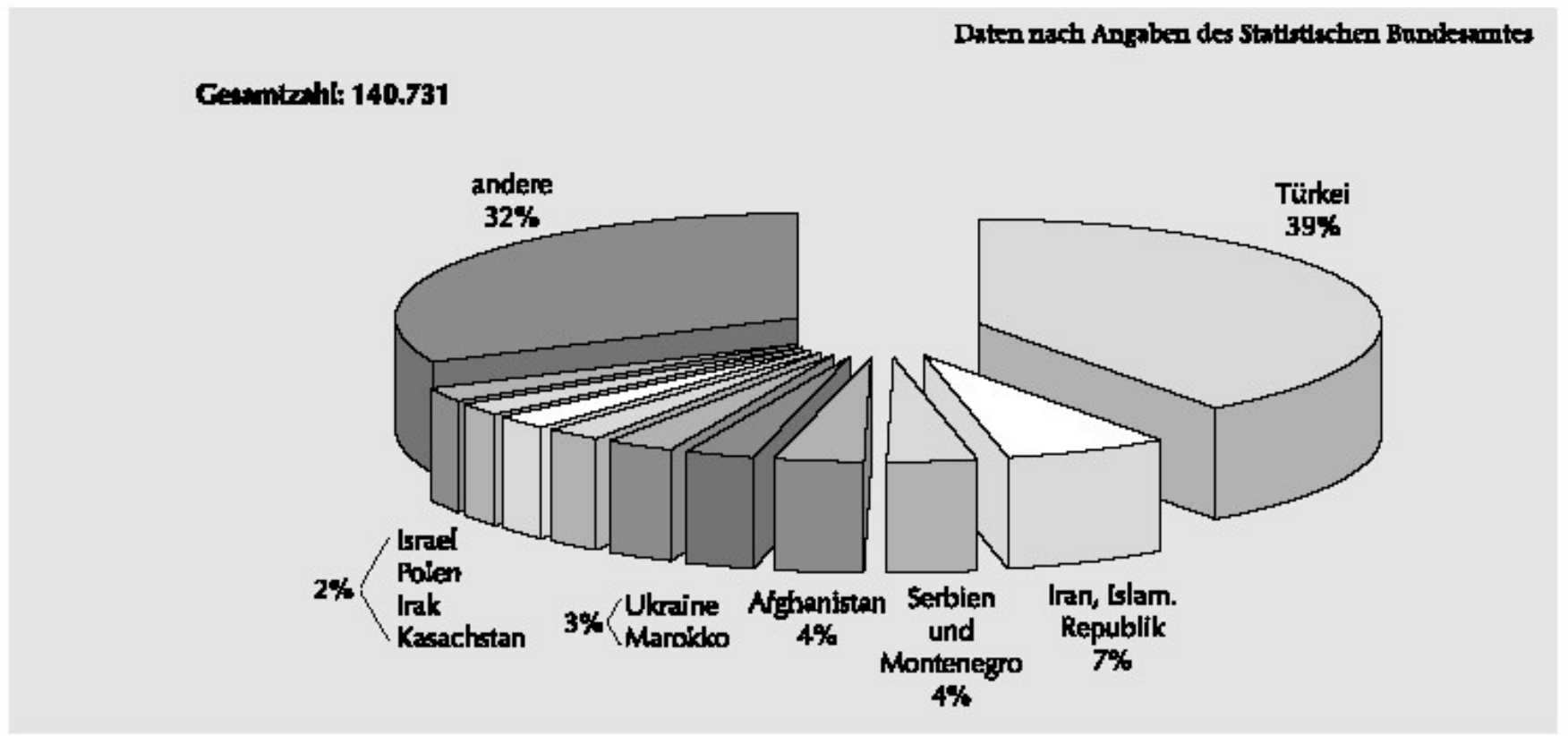
Einwanderungsland Deutschland in Zahlen (Einbürgerungen - Altersgruppen)

Abbildung 3: Einbürgerungen von Ausländern im Jahr 2003 nach Altersgruppen

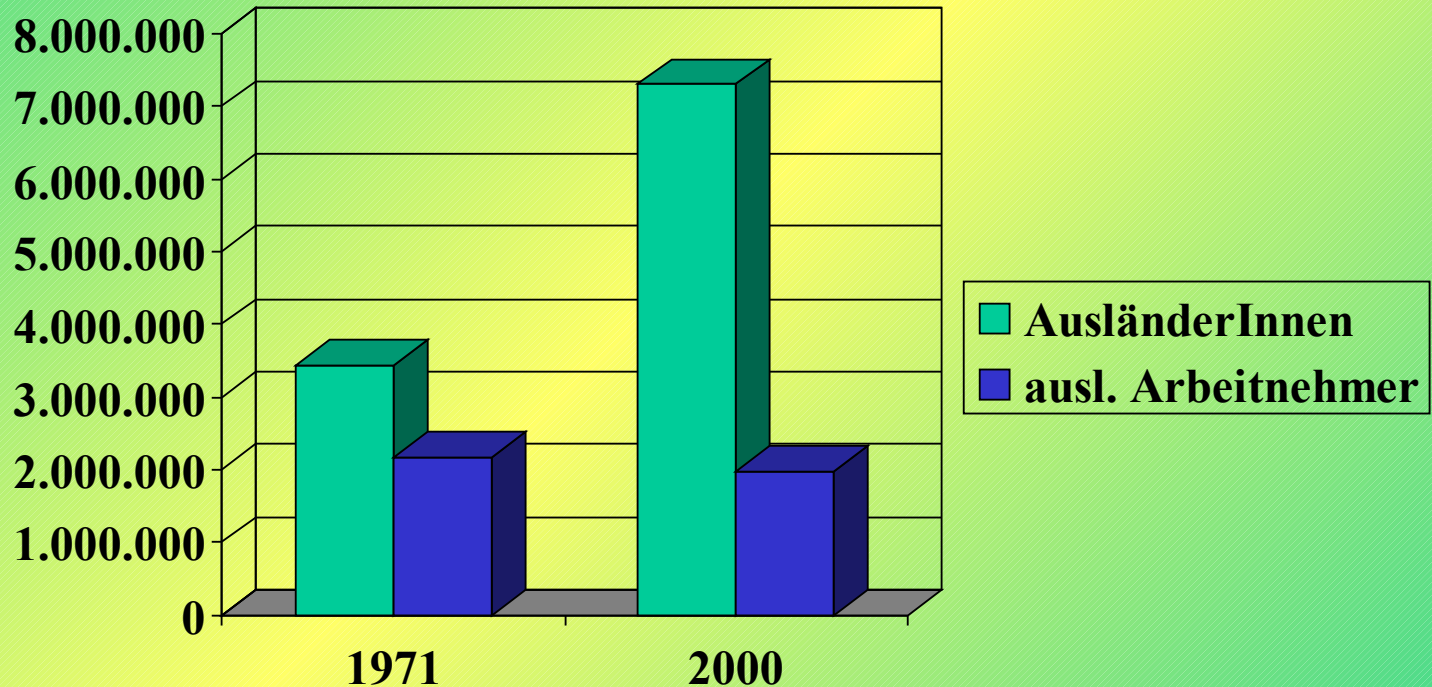


Einwanderungsland Deutschland in Zahlen (Einbürgerungen- Staatsangehörigkeiten)

Abbildung 4: Einbürgerungen von Ausländern im Jahr 2003 nach den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten



Einwanderungsland Deutschland in Zahlen (Ausländische ArbeitnehmerInnen)



Prozentanteil der ausl. ArbeitnehmerInnen an allen
AusländerInnen:

1971: 63%

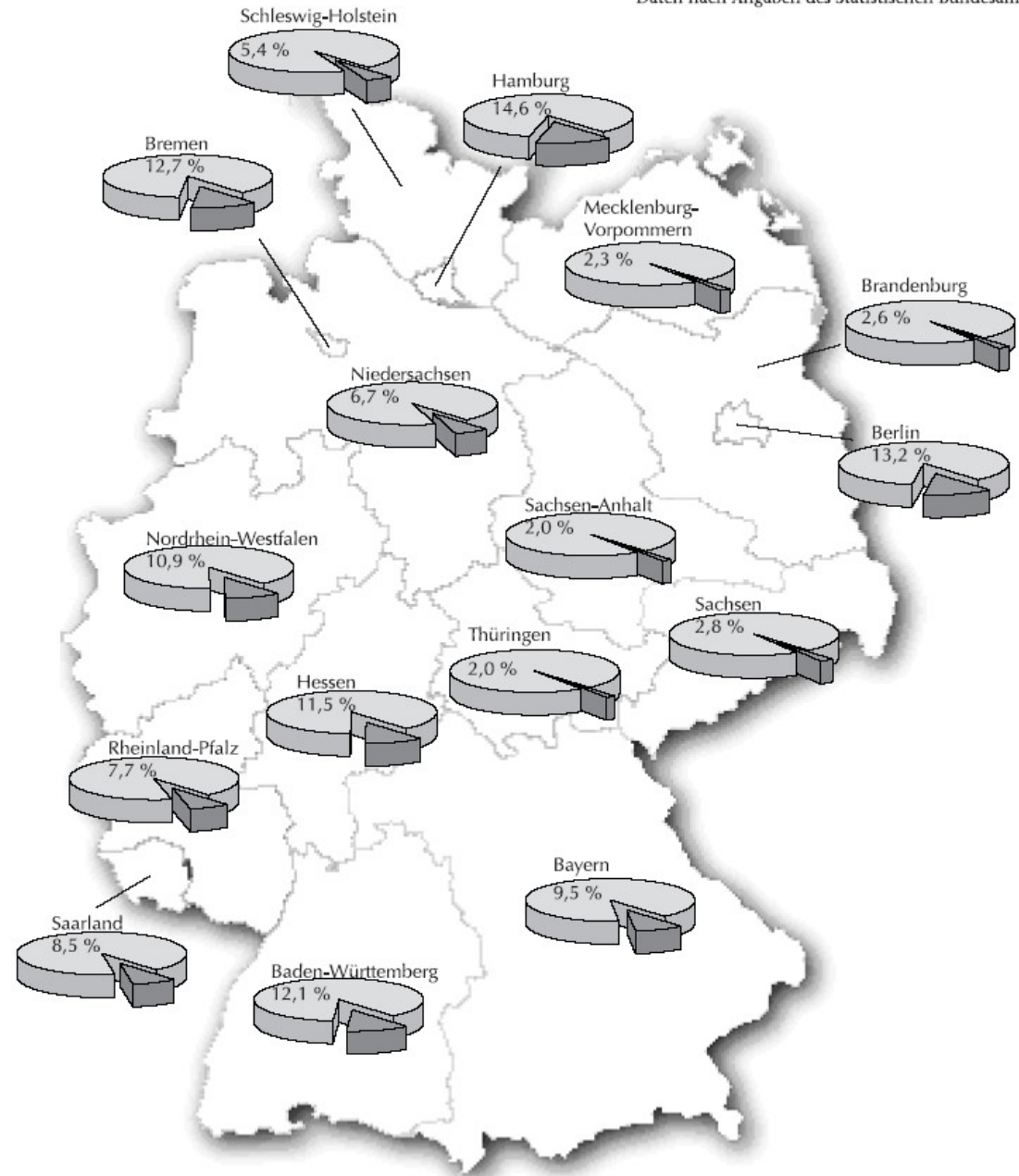
2000: 27%

Weil/ FES

5. Regionale Verteilung

Abbildung 7: Ausländeranteile in den einzelnen Bundesländern im Jahr 2003

Daten nach Angaben des Statistischen Bundesamtes



Einwanderungs-
land
Deutschland in
Zahlen
(Regionale
Verteilung)

Einwanderungsland Deutschland (Vertragsarbeitnehmer in der DDR)

Der Staat DDR vereinbarte Verträge mit sozialistischen Entsendeländern (Vietnam, Angola, Mozambique – Kuba) – nicht mit den Arbeitnehmern.

Isolierte Unterbringung in Wohnheimen, getrennt von der Bevölkerung.

Keine Kinder gestattet: Bei Schwangerschaften entweder sofortige Rückkehr oder Abtreibung! Deshalb in den DDR-Schulen fast keine Migrantenkinder (außer Kinder von chilenischen Flüchtlingen)!

Nach der Wende größtenteils Rückkehr in die Heimat – Ausnahme ein Teil der Vietnamesen.

Einwanderungsland Deutschland (Flüchtlinge I)

- nach 1945 Mio Flüchtlinge aus ehemaligen deutschen Ostgebieten und dem „Sudentenland“
- nach Gründung der DDR bis 1961 nahm die Zahl der „Republikflüchtlinge“ aus der DDR in West-Berlin und im übrigen Bundesrepublik jährlich zu. Sie wurden größtenteils beruflich integriert.
- Im Zuge des Kalten Krieges weitere Flüchtlinge aus Osteuropa (z.B. Ungarnaufstand)
- Bürgerkriege in aller Welt veranlassten Menschen zur Flucht nach Deutschland – der größte Strom kam aus dem ehemaligen Jugoslawien, aber auch aus Vietnam, Eritrea etc.

Einwanderungsland Deutschland (Flüchtlinge II)

- Sonderfall Palästina/Nahost:

Nach Bürgerkriegen im Libanon Ausreise von palästinensischen Flüchtlingen mit ihren Familien über die DDR (Flughafen Schönefeld) nach West-Berlin. Wegen nicht möglicher Abschiebung jahrzehntelanger, ungesicherter Aufenthalt mit Arbeitsverboten und zunächst keiner Schulpflicht für die Kinder.

- Spezialfall Jüdische Zuwanderer (Kontingentflüchtlinge):

Nach dem Untergang der Sowjetunion Vereinbarung mit den deutschen jüdischen Gemeinden zur Aufnahme russischer Juden – die heute dort oft die Mehrheit präsentieren. Diese erhalten ebenso sofort eine Aufenthaltserlaubnis wie in der Vergangenheit ca. 30.000 „boat people“ aus Vietnam.

Einwanderungsland Deutschland

(Flüchtlinge III)

- Innerhalb der EU kam es in der Vergangenheit zu dem Versuch, Flüchtlingsströme z.B. aus Bosnien/Herzogowina nach einem Schlüssel auf die Staaten zu verteilen. Deutschland war aber meist wegen bestehender verwandtschaftlicher Bindungen und erhoffter Arbeitsplätze besonders „beliebt“. Berlin nahm mehr Bosnier als Großbritannien auf.
- Ein Verteilungsschlüssel - bezogen auf die Einwohnerzahl (Königsteiner Schlüssel) - existiert für die Verteilung von Flüchtlingen/Asylbewerbern auf einzelne Bundesländer. Hier ist Berlin besonders beliebt.
- Durch ein neues Asylbewerbergesetz und Absprachen in der EU wird die Aufnahme von Flüchtlingen/Asylbewerbern fast vollständig unterbunden!

Einwanderungsland Deutschland (sonstige Zuwanderung)

- Befristete Zuwanderung zum Zwecke des Studiums ist weiter möglich.
- Familienzusammenführung und Einheirat für legal im Land lebende AusländerInnen bleibt möglich, wurde aber durch Wartefristen zur Vermeidung von Scheinehen erschwert. In Berlin relevanter Zuzug von türkischen Ehefrauen.
- Weiterhin ungeklärt ist das Bleiberecht von länger im Land lebenden Familien ohne Aufenthaltsstatus und ohne Beschäftigung – Innenministerkonferenz/ Bundestag?